BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

BMWF
z.H. Frau Mag. Perle
Abt. I/6

Organisationseinheit: BMG - II/A/2 (Allgemeine Gesundheitsrechtsangelegenheiten und Gesundheitsberufe)
Sachbearbeiter/in: MMag. Ludmilla Gasser
E-Mail: ludmilla.gasser@bmg.gv.at
Telefon: +43 (1) 71100-4390
Fax: +43 (1) 71344041455
Geschäftszahl: BMG-91900/0002-II/A/2/2011
Datum: 25.03.2011
Ihr Zeichen: BMWF-52200/0016-I/6/2010

eva.schacherbauer@bmwf.gv.at;
erwin.neumeister@bmwf.gv.at

Entwurf eines Qualitätssicherungsrahmengesetzes 2011; Begutachtung, Ergänzende Stellungnahme des BMG

Sehr geehrte Frau Mag. Perle!

Das Bundesministerium für Gesundheit teilt ergänzend zu der bereits zum gegenständlichen Entwurf abgegebenen Stellungnahme (BMG-91.99/0009-II/A/2010 vom 11.1.2011) Folgendes mit:

Im Zuge der in den letzten Jahren mit großem Erfolg durchgeführten Akademisierung der Ausbildungen für die gehobenen medizinisch-technischen Dienste, die Hebammen und die allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege wurden in den Berufsgesetzen dieser Berufe eigene Qualitätssicherungsinstrumentarien für Fachhochschul-Bachelorstudiengänge verankert (vgl. § 3 MTD-Gesetz, § 11 Hebammengesetz- HebG und § 28 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz – GuKG).

Diese Qualitätssicherungsinstrumente bedürfen auf Grund des gegenständlichen Reformvorhabens einer Überarbeitung und Anpassung an die neuen Strukturen und Verfahren im tertiären Bildungswesen. In welcher Form diese Überarbeitung und Anpassung vorzunehmen sein wird, ist von der endgültigen Ausgestaltung des gegenständlichen Reformvorhabens des do. Ressorts abhängig.

Das Bundesministerium für Gesundheit ist überzeugt, dass dem Wissenschaftsressort die grundsätzliche Beibehaltung bisher bewährter und unumstrittener Qualitätssicherungsinstrumente für gesundheitsberufliche Ausbildungen im Fachhochschulbereich, die eine gesundheitsberufliche Qualifikation vermitteln, ebenso ein großes Anliegen ist.

Um entsprechende fachliche und legistische Vorarbeiten im Bundesministerium für Gesundheit für die Beibehaltung dieses Qualitätssicherungsinstrumentariums im

Dieses Dokument wurde mittels e-Mail vom Verfasser zu Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes wird von der Parlamentsdirektion keine Haftung übernommen.

Rahmen der neuen Strukturen und Verfahren treffen zu können, ist in diesem Zusammenhang eine interministerielle Besprechung zu diesem Thema unter Einbeziehung des Fachhochschulrates dringend geboten. Das Bundesministerium für Gesundheit wird diesbezüglich in den nächsten Tagen mit dem Wissenschaftsressort in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Bundesminister:
Hon.-Prof. Dr. Gerhard Aigner

Beilage/n:

Signaturwert	ecyVd0WTrjdvZ6fJua4wMHX+ZH3TsJKBgxmG7sGbcnAPkwNS5wBFzH6ak/59KLl99cXoLnherY0KrfWgt5jnE5CUnINWR2Yb8l9kTt6jK1ZWNyIquU3LXn6CMQVhxSqNAzdHWEjwQv4fALo/Eunil7ZMGLKGJ+Oz7K1RT94AEIk=	
	Unterzeichner	serialNumber=756257306404,CN=Bundesministerium f. Gesundheit,O=Bundesministerium f. Gesundheit, C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2011-03-28T12:22:15+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	540369
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	

Dieses Dokument wurde mittels e-Mail vom Verfasser zu Verfügung gestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes wird von der Parlamentsdirektion keine Haftung übernommen.